

Torsten Beneke

Fachbereich 4

Aktenzeichen: 65

Datum: 1. Juni 2015

1. Vermerk**Spargelfelder Firma Tiemann****- Ortstermin**

Am 20.05.2015 hat ein Ortstermin an der Straße Auf dem Neuen Lande und Dübbelken stattgefunden. Teilgenommen haben:

Bürgermeisterin Frau Plate

Firma Tiemann, Herr Pohl

Anlieger Herr Wolters

Anlieger Herr Tolksdorf

Verwaltung Herr Beneke

Herr Wolters schilderte noch einmal die bereits im Rahmen der Ratssitzung vorgetragenen Probleme, die es hinsichtlich der Spargelfelder bzw. der Spargelernte gibt. Insbesondere stören die Busse und Transporter, die zum Teil direkt vor seinem Grundstück parken. Die An- und Abfahrten sind dabei immer mit Lärmbelästigungen verbunden und das an 7 Tagen in der Woche.

Ferner sollten die Toilettenhäuschen auch benutzt und an den Feldrändern platziert werden. Herr Wolters schlägt vor, die Seitenräume auf seine Kosten mit Bäumen und Büschen zu bepflanzen und die Pflege zu übernehmen, um eine optische Abgrenzung und eine Aufwertung der Seitenräume zu ermöglichen.

Herr Pohl machte zunächst deutlich, dass die Firma Tiemann sehr an einer harmonischen Zusammenarbeit mit der Gemeinde und insbesondere den Anliegern der Spargelfelder interessiert ist. Das Toilettenhäuschen wurde bereits an den Anfang des Spargelfeldes gestellt und Firma Tiemann ist sehr bemüht, die Erntehelfer dazu anzuhalten, diese auch zu benutzen. Dies ist den Erntehelfern manchmal schwer beizubringen und eine lückenlose Überwachung ist nicht möglich.

Bezüglich des Busverkehrs wird er die Fahrer anweisen, das Fahrzeug nur am Ende des Feldes zu parken. Es kann jedoch nicht grundsätzlich vermieden werden, die Seitenräume zu befahren, da Maschinen, Geräte sowie der An- und Abtransport das teilweise Befahren erfordern. Bei einer Bepflanzung der Seitenräume muss dies weiter möglich sein. Grundsätzlich spricht aber nichts gegen eine Bepflanzung, wobei nach seiner Auffassung eher eine Bepflanzung mit Lücken als eine durchgehend geschlossene gewählt werden sollte.

Im kommenden Jahr wird sich die Situation vor Ort anders darstellen, da dann der angrenzende Acker ebenfalls geerntet werden kann. Dann werden die Toilettenhäuschen und die Busse noch weiter weg von den Anliegern zwischen den beiden Äckern platziert.

Auf Vorschlag von Frau Plate sollte grundsätzlich erst einmal im Rat beraten werden, ob Herrn Wolters die Fläche für Anpflanzungen zur Verfügung gestellt wird. Sollte nichts dagegen sprechen, so kann die Realisierung sowieso erst im Herbst erfolgen und dann in Absprache mit Herrn Wolters und Herrn Pohl.

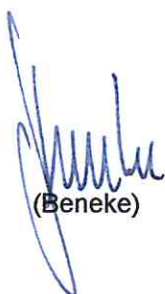
Abschließend wurde noch das neu angelegte Spargelfeld im Bereich Dübbelken betrachtet. Herr Tolksdorf hat hier festgestellt, dass anscheinend die Flurstücksgrenzen nicht eingehalten wurden. Dadurch wird der Feldweg nach und nach schmaler und die Fahrzeuge beschädigen angrenzende

Baumbepflanzung. Vielleicht hat Firma Tiemann ja auch die Möglichkeit, auf den Acker mittig auf zwei Spargelreihen zu verzichten um dort den Fahrzeugverkehr hinüber zu führen

Herr Pohl erklärt, dass Firma Tiemann die Fläche kürzlich erworben hat. Bei der Anlegung des Spargelfeldes wird in der Regel sehr auf die Grundstücksgrenzen geachtet. Es kann aber sein, dass der Acker bereits vorher zu groß angelegt war. Herr Pohl sagte zu, dass Firma Tiemann eine Vermessung veranlassen wird, um die Grenzverläufe festzustellen.

Aus wirtschaftlichen Gründen kann Firma Tiemann aber nicht auf die Spargelreihen verzichten. Ferner muss man bedenken, dass der Firma auch das Recht zustehen muss, die öffentlichen Wege zu befahren. Firma Tiemann wird aber dafür sorgen, dass die Wege weiter befahrbar bleiben und sie bei Erfordernis abziehen bzw. ebnen.

Mit den getroffenen Absprachen zeigten sich alle Anwesenden zufrieden.



(Beneke)

2. 0 z. K

12 2/6

3. Rat Martfeld z. K.